

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 4.

Dresden, am 14. November

1905.

Vierte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 14. November 1905, mittags 1 Uhr.

Inhalt:

Urlaubsgesuche. — Registrandenvortrag Nr. 103—126. — Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den ständischen Ausschuss für das Plenum der Brandversicherungskammer. (Königl. Dekret Nr. 14.) — Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition. (Drucksache Nr. 2.) — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Oberstmarschall Graf Bizthum von Eckstädt, Exzellenz.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister von Meißch.

Anwesend 43 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. — Die Sitzung ist eröffnet.

Herr Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raeubler wird die Freundlichkeit haben, den Vortrag aus der Registrande zu übernehmen.

Es waren noch zwei Urlaubsgesuche eingegangen; das habe ich leider übersehen. Herr Kammerherr von Koenneritz ist leider schwer erkrankt und bittet um einige Wochen Urlaub. Ferner hat Herr Graf zu Solms-Wildenfels Urlaub erbeten bis Weihnachten wegen Familienangelegenheiten. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Herrn Oberbürgermeister Dr. Raeubler bitte ich nun, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 103.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 12, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1906 betr.

Präsident: [Ist gedruckt und verteilt worden und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 104.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Adolph Briniger in Zittau und Genossen um Einführung völliger Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

(Nr. 105.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde des pensionierten Eisenbahn-Bureauassistenten Meerstein in Dresden, unklaren Inhalts.

(Nr. 106.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition der Eisenbahnschaffnerwitwe Geibelt in Dresden, unklaren Inhalts.

(Nr. 107.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des August Herzog in Ebersbach, eine Nachlassangelegenheit betr.

(Nr. 108.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition Carl Hermann Philipps in Dresden, Schadenersatzansprüche betr.

Präsident: Diese vorgetragenen Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 109.) Das Direktorium der Gehe-Stiftung übersendet 50 Exemplare des Schriftchens „Die Lesezimmer der Gehe-Stiftung“.

Präsident: Sind zu verteilen.

(Nr. 110.) Das Königl. Ministerium des Innern übersendet 60 Exemplare einer Denkschrift, die Fleischsteuerung betr.

Präsident: Ebenso zu verteilen.

(Nr. 111.) Der Oberhofprediger und Vizepräsident des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums, Herr Dr. Adermann in Dresden, übersendet k. H. Druckexemplare seiner Predigt vor Eröffnung des Landtages.